Stadt
Eberswalde

Um- und Neugestaltung des Jugendklub STINO

Katrin Forster und Bert Bessel

ABJS am 05.03.2015

Natürlich **Eberswalde!**

Stadt
Eberswalde

Ausgangslage und Verfahrensplan

- Jugendklub zentral gelegen in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof
  - Räumlichkeiten stark abgenutzt, klein und lichtarm, kein Außenbereich
- PLAN: baulich-räumliche Neugestaltung sowie inhaltlich-konzeptionelle Neuausrichtung des Jugendklubs
- frühzeitige Beteiligung von Jugendlichen durch vorgeschaltene Planungsworkshops am 28. Mai und 19. Juni 2014
  - ZIEL: Entwicklung und Beschreibung von durch Jugendliche vorgetragene Wünsche und mehrheitlich getragene Umsetzungsideen
- PERSPEKTIVE: umfassende Aufwertung des Jugendklubs mit neuer Nutzungsqualität

Chronologie

- MOZ-Artikel vom 04.06.2013 „Ratskeller als Treff in Stadtmitte im Visier“
- intensive Standortrecherchen durch städtisches Amt für Hochbau und Gebäude-wirtschaft sowie Anfragen bei WHG und Landkreis Barnim

Exkurs: Zur Standortfrage

- grundlegende Erfordernisse
  - Zentralität und niedrigschwellige Erreichbarkeit
  - Art der Nachbarschaft und Nebennutzungen
  - nutzbarer Außenbereich
- Betrachtung potenzieller Standorte
  - Eisenbahnstraße, Ossietzkystraße und ehemalige Musikschule
  - Karl-Marx-Platz, Georgskapelle und Breite Straße
  - Eckhaus Ruhlaer Straße / August-Bebel-Straße

Chronologie

- MOZ-Artikel vom 04.06.2013 „Ratskeller als Treff in Stadtmitte im Visier“
- intensive Standortrecherchen durch städtisches Amt für Hochbau und Gebäude-wirtschaft sowie Anfragen bei WHG und Landkreis Barnim
- Besichtigung des STINO → **Idee** zur Neugestaltung des Jugendklubs
- Ergebnispräsentation „Die Stadtentdecker“ des Gymnasiums Finow
- **Entscheidung** zur baulichen Ertüchtigung und Neugestaltung des Gesamtge-bäudes Heegermühler Straße 2 zum Jugendklub

Exkurs: Zur Standortfrage

- grundlegende Erfordernisse
  - Zentralität und niedrigschwellige Erreichbarkeit
  - Art der Nachbarschaft und Nebennutzungen
  - nutzbarer Außenbereich
- Betrachtung alternativer Standorte
  - Eisenbahnstraße, Ossietzkystraße und ehemalige Musikschule
  - Karl-Marx-Platz, Georgskapelle und Breite Straße
  - Eckhaus Ruhlaer Straße / August-Bebel-Straße
- Standortgegebenheiten STINO
  - unmittelbare Anbindung an ÖPNV in der Stadt sowie an Regionalverkehr der Bahn
  - überwiegend gewerbliche oder freiräumliche Nutzung der Nachbarliegenschaften
  - Terrasse und Westend-Park
  - gegenüberliegende Nahversorgungsmöglichkeiten

Stadt
Eberswalde

Chronologie

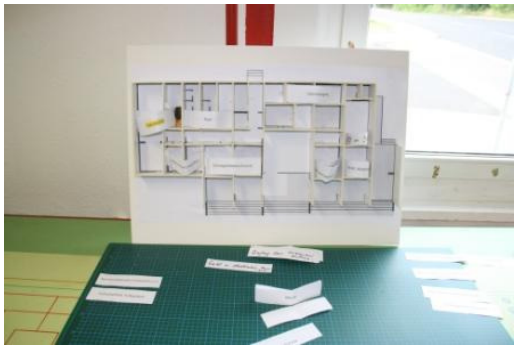
- MOZ-Artikel vom 04.06.2013 „Ratskeller als Treff in Stadtmitte im Visier“
- intensive Standortrecherchen durch städtisches Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie Anfragen bei WHG und Landkreis Barnim
- Besichtigung des STINO → **Idee** zur Neugestaltung des Jugendklubs
- Ergebnispräsentation „Die Stadtentdecker“ des Gymnasiums Finow
- **Entscheidung** zur baulichen Ertüchtigung und Neugestaltung des Gesamtgebäudes Heegermühler Straße 2 zum Jugendklub
- Grundlagenermittlung zur Konstruktion des Gebäudes und Ausschreibung eines Beteiligungsprojektes als Planungswerkstatt mit Jugendlichen
- Planungswerkstatt mit Modellbauaktion im STINO und abschließender Ideenworkshop

Planungswerkstatt am 28.05.2014

- Begehung und Inaugenscheinnahme der Räumlichkeiten und des Umfeldes
- Erfassung positiver und negativer Aspekte sowie Fixierung erster Ideen und potenzieller Nutzungsweisen mit räumlicher Zuordnung
- Modellbau

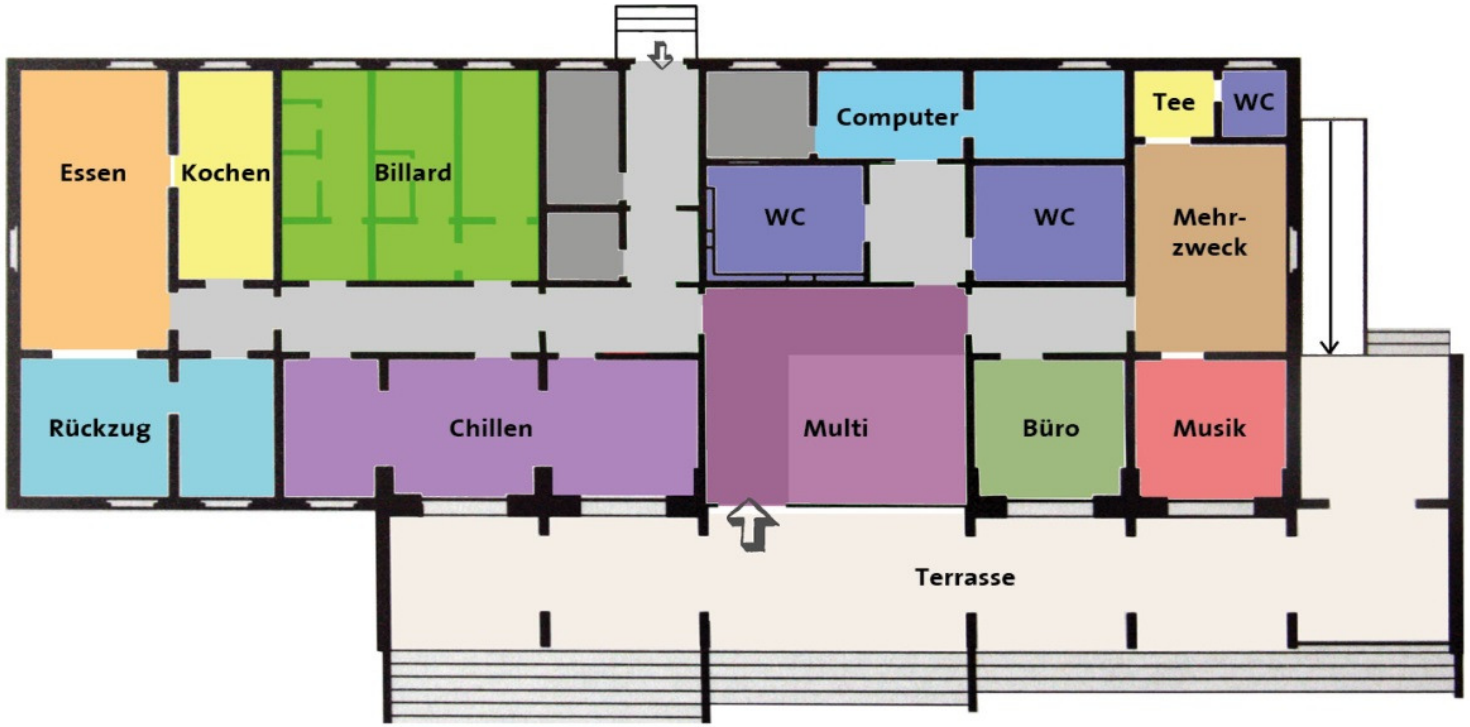
Ideenworkshop am 19.06.2014

- Ziel → Entwicklung und Konkretisierung sinnvoller Angebote für den STINO
  - mit funktionaler Beschreibung hinsichtlich Größe und Lage, verträglicher Nachbarnutzungen oder Zugänglichkeit
  - mit Zuordnung zu bestimmten Räumen bzw. Raumzusammenhängen unter Berücksichtigung der Substanz des Gebäudes
- Ergebnis → **Raumkonzept**



Umgestaltung Jugendclub “Stino” in Eberswalde

RAUMKONZEPT

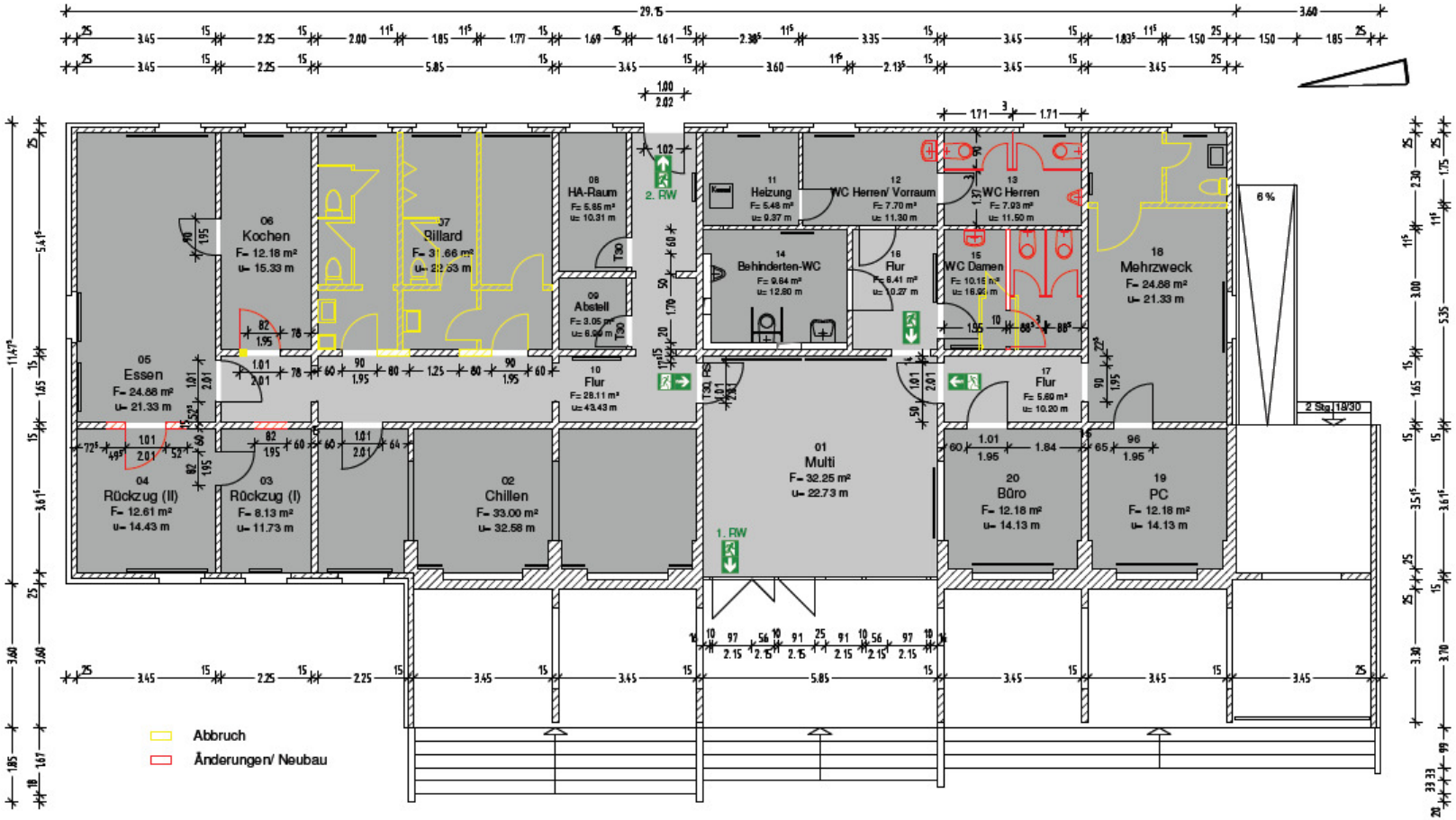


Ergebnisse Planungswerkstatt 19. Juni 2014

stadt.menschen.berlin

Stadt
Eberswalde

Vorstellung der Entwurfsplanung



Vorstellung der Entwurfsplanung

- Energieeffiziente Sanierung
  - teilweise Ersetzen der Verbund- und Isolierglasfenster entsprechend der ENEV 14 durch hocheffiziente Kunststofffenster (Ug = 0,7 W/m²K)
  - Tausch der straßenseitigen Hauseingangstür
  - Erneuerung des Heizgerätes (Brennwerttechnik) und Optimierung der Heizkörperanordnung
- Dach
  - Erneuerung des Dachlichtbandes
  - Instandsetzungsarbeiten zur Erneuerung der Attikaabdeckung und Regenentwässerung sowie der Strangentlüftung
  - ggfs. Instandsetzung der Blitzschutzanlage

Vorstellung der Entwurfsplanung

- Türen
  - Instandsetzung vorhandener Türelemente
  - neue Türöffnungen erhalten Stahlumfassungszargen
- Fußboden
  - Beseitigung letzter Höhenunterschiede
  - Überarbeitung der vorhandenen Fliesenfußböden in neuen Sanitäranlagen und Verlegen von Linoleumbelag
- Wände und Decken
  - teilweise Wandabbrüche zur Auflockerung der Raumstruktur
  - Neuherrichten, Ausbessern und/oder Angleichen in allen Gruppen-, Funktions- und Sanitärräumen

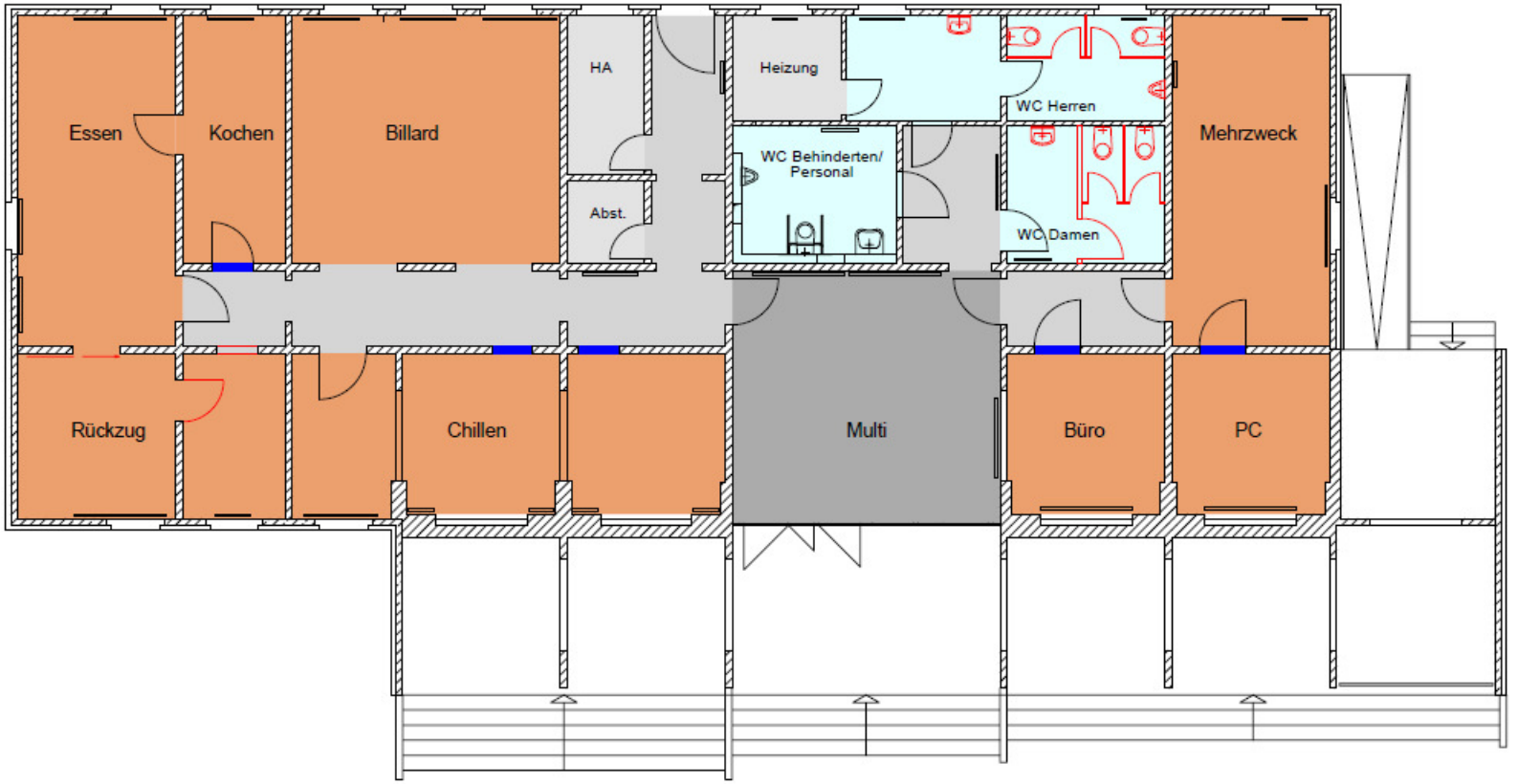
Stadt
Eberswalde

Vorstellung der Entwurfsplanung

- Einbauteile
  - Anstrich von Türzargen, Heizkörpern und -rohren
- Elektroinstallation
  - teilweise Überprüfung und Instandsetzung
  - Kompletterneuerung im neuen Sanitärbereich und dem Billardraum
  - Installation einer Brandmeldeanlage
- Sanitär
  - bedarfsgerechte Erneuerung der sanitären Einrichtungen für die Nutzung des Gesamtgebäudes als Jugendklub
  - Kompletterneuerung der Kaltwasserleitung für Küche und Sanitäranlagen

Stadt
Eberswalde

Vorstellung der Entwurfsplanung



Stadt
Eberswalde

Zur Frage der Trägerschaft

freie Trägerschaft

- vorteilig
  - Einwerben öffentlicher Fördermittel
  - Vernetztheit und fachliche Expertise
  - hohe Innovationskraft
- nachteilig
  - geringere Steuerungs- und Einfluss-möglichkeiten
  - heute oft überregionale „Großträger“
- **FAZIT**

  ...

  ...

öffentliche Trägerschaft

- vorteilig
  - größte Gestaltungsmöglichkeiten
  - vglw. gesicherte Finanzierung
  - hohe Personalkontinuität
- nachteilig
  - entgegen Aufgabenkritik, Haushalt, Stellenplan
  - kaum Rückgriff auf Fördermittel

Stadt
Eberswalde

Zur Frage der Trägerschaft

freie Trägerschaft

- vorteilig
  - Einwerben öffentlicher Fördermittel
  - Vernetztheit und fachliche Expertise
  - hohe Innovationskraft
- nachteilig
  - geringere Steuerungs- und Einfluss-möglichkeiten
  - heute oft überregionale „Großträger“

öffentliche Trägerschaft

- vorteilig
  - größte Gestaltungsmöglichkeiten
  - vglw. gesicherte Finanzierung
  - hohe Personalkontinuität
- nachteilig
  - entgegen Aufgabenkritik, Haushalt, Stellenplan
  - kaum Rückgriff auf Fördermittel

- **FAZIT**
  - ... mit Blick insbesondere auf Kostenargumente
  - ... wesentlich das Subsidiaritätsprinzip beachtend

Stadt
Eberswalde

Zur Frage der Trägerschaft

freie Trägerschaft

- vorteilig
  - Einwerben öffentlicher Fördermittel
  - Vernetztheit und fachliche Expertise
  - hohe Innovationskraft
- nachteilig
  - geringere Steuerungs- und Einfluss-möglichkeiten
  - heute oft überregionale „Großträger“

öffentliche Trägerschaft

- vorteilig
  - größte Gestaltungsmöglichkeiten
  - vglw. gesicherte Finanzierung
  - hohe Personalkontinuität
- nachteilig
  - entgegen Aufgabenkritik, Haushalt, Stellenplan
  - kaum Rückgriff auf Fördermittel

- **FAZIT**
  - ... mit Blick insbesondere auf Kostenargumente
  - ... wesentlich das Subsidiaritätsprinzip beachtend

⇨ **... wird die Trägerschaft für den STINO per Ausschreibung an einen freien Träger vergeben** (5 Jahre)

Stadt
Eberswalde

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.